Schulnachrichten 1904—1905.

I. Lehrverfassung.

I. Übersicht der Lehrgegenstände und ihrer Stundenzahl.

	Gymnasium.								Realklassen.				
	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	I.	5.	4.	3.	2.	1.
Religion.[1]	mit 5 R. 2		m. 4 R. 2	mit 2 R. u. 3 R. 2		mit 1 R. 2		2	mit VI u. V 2	mit IV 2	mit III 2		m. II 2
Deutsch.	5	3	3	3	2	2	2	3	5	5	5	4	4
Latein.	7	8	8	5 3	3	8		8	—	—	—	—	—
Griechisch.	—	—	—	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—
Französisch.	—	4	4	3	3	3	3	2	5	5	5	4	4
Englisch.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	4
Hebräisch.	—	—	—	—	—	—	(1)	(2)	—	—	—	—	—
Geschichte und Geographie.	2	2	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4
Mathematik und Rechnen.	4	3	2 2	3	4	4	4	4	5	6	5	5	5
Naturbeschreibung und Naturlehre.	2	2	2	2		2		2	2	2	2	2 2	5
Schreiben.	2		—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Zeichnen.	(2)	m. 5 R. 2	m. 4 R. 2	(2)					mit V 2	mit IV 2	2	2	2
Singen.	m. 5 R. 2	mit 4 R. 1		(1)					mit VI 2	mit IV u. V 1	(1)		
Turnen.	m. 5 R. 2	m. 4 R. 2	m. 3 R. 2	mit 2 R. 2		m. 1 R. 2		2	mit VI 2	mit V 2	mit IV 2	mit III 2	mit IIb 2

[1]) Die Angaben beziehen sich auf den evangelischen Religionsunterricht; über den katholischen und israelitischen s. u.

2. Verteilung des Unterrichts im Sommer 1905.

Nr.	LEHRER.	Ordinariat.	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	I.	5 R.	4 R.	3 R.	2 R.	1 R.	Zahl der Stunden.
1	Prof. Dr. *Gneisse*, Direktor.									6 Griechisch					4 Deutsch	10
2	Prof. Dr. *Crohn*, Oberlehrer.	I.					6 Griechisch	2 Deutsch 3 Gesch.		8 Latein						19
3	*Grettner*, Oberlehrer.	2 R.												4 Französ. 5 Mathem.	4 Französ. 5 Mathem.	18
4	Dr. *Groene*, Oberlehrer.			3 Deutsch 4 Französ.			3 Französ.							5 Englisch		15
5	Prof. Dr. *Hergesell*, Oberlehrer.				3 Gesch.	2 Chemie	4 Mathem.	4 Mathem.		4 Mathem. 2 Physik						19
6	*Jaeger*, Oberlehrer.	IIIb.				3 Deutsch 3 Latein 3 Gesch.			6 Griechisch						4 Gesch.	19
7	Dr. *Kuhn*, Oberlehrer.	V.		8 Latein			3 Gesch.			2 Französ. 3 Gesch.			4 Gesch.			20
8	*E. Meyer*, Oberlehrer.	3 R.	2 Naturb.		2 Naturb.								5 Französ. 2 Naturb.	2 Chemie 2 Naturb.	2 Chemie	17 + 4 Turnen
9	*Naser*, Oberlehrer.	IIIa.				5 Latein	3 Latein		2 Deutsch 3 Gesch.			4 Gesch.		4 Gesch.		21
10	Dr. *Radtke*, Oberlehrer.	II.				6 Griechisch		8 Latein					5 Deutsch			19
11	Dr. *Reinhard*, Oberlehrer.	VI.	5 Deutsch 7 Latein 2 Singen zs. mit 5 R.	1 Singen zs. m. 4 R.			2 Deutsch							4 Deutsch		21 + 1 Chor
12	Dr. *Schaeffer*, Oberlehrer.	1 R.							3 Französ. 4 Mathem.						4 Englisch 3 Physik 2 Zeichnen	16
13	Prof. Dr. *Tuchhändler*, Oberlehrer.	IV.			8 Latein			6 Griechisch		3 Deutsch						17
14	*Pallez*, wissensch. Hilfslehr.				4 Mathem.	3 Mathem.		2 Physik					5 Mathem.			14 + 4 Turnen
15	*Schiltz*, wissensch. Hilfslehr.				3 Deutsch 4 Französ.			3 Französ.					5 Englisch			15 + 2 Turnen
16	*Schneegans*, wissensch. Hilfslehr.					2 evang. Religion zs. mit 2 R. u. 3 R. 3 Französ.		2 ev. Relig. zs. mit 1 R. (1 Hebr.)		2 ev. Religion (2 Hebr.)	5 Französ.	5 Französ.				22
17	*A. F. Meyer*, Reallehrer.	5 R.	2 Geogr. 2 Schreiben	2 Geogr.	2 Religion zs. m. 4 R.						5 Deutsch 3 Geogr. 2 Schreiben	2 Schreiben				20
18	*Gall*, Lehrer.		2 ev. Relig. zs. mit 5 R. 4 Rechnen	2 Zeichnen zs. m. 5 R.	2 Zeichnen zs. m. 4 R.	2 fakultatives Zeichnen (auch VI u. 1 R.—5 R.).						5 Deutsch	2 Zeichnen	2 Zeichnen		21
19	*Hanssen*, Lehrer.	4 R.		3 Rechnen 2 Naturb.							5 Rechnen 2 Naturb.	6 Mathem. 2 Naturb.				20 + 2 Turnen
20	Pfarrer *Finck*.		3 katholische Religion in 2 Abteilungen.													3
21	Rabbiner Dr. *Weill*.		4 israelitische Religion in 2 Abteilungen.													4

3. Die durchgenommenen Lehraufgaben.

A. Gymnasium.

Prima. — Kursus zweijährig.

Ordinarius: Professor Dr. Crohn.

1. *Religion:* s. u.

2. *Deutsch:* 3 St. Gelesen wurde in der Klasse: Schiller, lyrisch-didaktische Gedichte, Wallenstein, Braut von Messina; Lessing, Laokoon (mit Auswahl); zu Hause: Kleist, Prinz von Homburg; Lessing, Nathan der Weise. Überblick über die Literaturgeschichte von Luther bis Herder. Dispositionslehre und Übungen im Disponieren. 9 Aufsätze.

1. Der Gedankengehalt in Schillers «Lied an die Freude».
2. Inwiefern schuldet man das, was man ist, anderen?
3. Das Menschliche und Heldenhafte in Kleists Prinzen von Homburg. (Kl.)
4. Wie verhält sich der Deutsche zur Fremde und zum Fremden? (Nach dem Gedicht von Geibel «Deutsch und Fremd».)
5. Wie schaffen im 1. Buche der Ilias Helden und Götter die Grundlage zum Epos?
6. Der Kampf zwischen Pflicht und Neigung im Wallensteindrama. (Kl.)
7. Was ist von einem einsamen Leben zu halten?

8*a*. Was verdankt ein Volk seinen großen Männern? (Prüfungsarbeit.)
8*b*. Wie trifft die Wucht des Schicksals das Fürstenhaus in der Braut von Messina?
9. Die Laokoongruppe verglichen mit der Erzählung bei Virgil. — *Tuchhändler.*

3. *Latein:* 8 St. Gelesen wurde Cicero, pro Plancio und de natura deorum II; Tacitus, Hist. IV, V; Horaz, Auswahl aus Oden III, IV; Epoden und Episteln. Einige Oden wurden gelernt. Grammatische und stilistische Wiederholungen und Übungen. Wöchentlich abwechselnd Haus- und Klassenarbeiten. — *Crohn.*

4. *Griechisch:* 6 St. Gelesen wurde: Homer, Ilias 1. Hälfte mit Auswahl; Plato, Apologie; Sophocles, Antigone; Thucydides, Buch II—IV mit Auswahl. — *Gneiße.*

5. *Französisch:* 2 St. Gelesen wurden Abschnitte aus Ploetz, Manuel und Choix de nouvelles modernes (Velhagen und Klasing) I. Nacherzählungen im Anschluß an das Gelesene. Synonymik und Phraseologie. Wiederholungen aus der Wortlehre und Syntax. — *Kuhn.*

6. *Hebräisch:* 2 St. fak. Wiederholt wurde die Elementar-Grammatik nach Hollenbergs Schulbuch. Die betreffenden Übungsstücke wurden erläutert, Vokabeln gelernt und einige Lesestücke durchgenommen. Gelesen wurden außerdem 1. Sam. 19, 20, 24, 28; 2. Sam. 5 und 9, 2. Kön. 5 und Gen. 47. Regelmäßig schriftliche Arbeiten. — *Schneegans.*

7. *Geschichte und Geographie:* 3 St. Deutsche Geschichte bis zum Westfälischen Frieden nach Martens' historischem Lehrbuche. Wiederholungen aus der Geschichte und Geographie. — *Kuhn.*

2. Verteilung des Unterrichts im Sommer 1905.

8. *Mathematik:* 4 St. Algebra: 2 St. Schwierigere Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. — Aufgaben zur Bestimmung von größten und kleinsten Werten. — Kombinationsrechnung. — Binomischer Satz. — Übungen aus dem Gesamtgebiet. — Geometrie: 2 St. Goniometrie; Anwendung derselben auf Dreiecksberechnungen. — Stereometrie. — Planimetrische Aufgaben. — Grundformel der sphärischen Trigonometrie. — Die wichtigsten Eigenschaften von Parabel, Ellipse und Hyperbel. — Übungen aus dem Gesamtgebiet. — Alle 14 Tage eine schriftliche (Haus- bezw. Klassen-) Arbeit. — *Hergesell.*

Die Aufgaben für die Abiturienten im Sommer 1905 waren folgende:

1. An zwei gegenüberliegenden Stellen der Ufer eines Flusses stehen zwei Türme von verschiedener Höhe. Von dem Fußpunkte und der Spitze des kleineren Turmes, dessen Höhe $h = 23{,}27$ m beträgt, mißt man nach der Spitze des größeren die Höhenwinkel $\alpha = 24^0\ 12'\ 50''$ und $\beta = 14^0\ 3'\ 20''$. Es soll die Höhe des größeren Turmes und die Breite des Flusses berechnet werden.

2. Es soll ein gleichseitiges Dreieck, dessen Spitze auf der Achse einer gegebenen Parabel liegt, während die beiden Schenkel sie in den beiden anderen Ecken berühren, gezeichnet und der Flächeninhalt des von der Grundlinie des Dreiecks begrenzten Parabelabschnitts berechnet werden.

3. Einer Kugel ist ein gerader Kreiskegel umschrieben, so daß der Durchmesser des Grundkreises des Kegels die mittlere Proportionale zu seiner Höhe und dem Durchmesser der Kugel ist. Wie verhalten sich die Rauminhalte und Oberflächen beider Körper zu einander?

4. Jemand hinterläßt bei seinem Tode eine gewisse Summe mit der Bestimmung, diese vollständig zur Erziehung seines jetzt 14jährigen Sohnes zu verwenden. Zu diesem Zwecke nimmt der Vormund des Knaben von der zu $p = 5\,\%$ auf Zinseszinsen angelegten Summe am Ende eines jeden Jahres $\alpha = 12{,}95\,\%$ des ursprünglichen Betrages weg, um damit die jährlichen Erziehungskosten zu decken. Wie alt war der Sohn, als seine Erziehung vollendet war?

9. *Physik:* 2 St. Mechanik der flüssigen und gasförmigen Körper. — Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom Lichte. Im Sommer: Mathematische Geographie. — *Hergesell.*

10—12. *Fertigkeiten*: s. u.

Sekunda. — Kursus zweijährig.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Radtke.

Die beiden Jahrgänge wurden nur in Religion, Latein und Physik zusammen unterrichtet.

1. *Religion:* s. u.

2. *Deutsch:* 2 St. In IIa wurden gelesen: in der Klasse Schiller, Kulturhistorische Gedichte, Maria Stuart; Lessing, Minna von Barnhelm; Goethe, Götz von Berlichingen; — zu Hause Schiller, Don Carlos; Goethe, Hermann und Dorothea; Goethe, Egmont. — Das Wichtigste aus der Geschichte der deutschen Sprache und des mittelalterlichen Schrifttums wurde im Anschluß an das Lesebuch von Dadelsen besprochen. Vortrag gelernter Gedichte. 9 Aufsätze. — *Naser.*

In IIb wurden gelesen: in der Klasse Gedichte und Prosa aus Dadelsen IV; Schiller, Tell; — zu Hause: Nibelungenlied; Uhland, Ernst von Schwaben; Schiller, Jungfrau von Orleans. Vortrag gelernter Gedichte. 9 Aufsätze. — *Crohn.*

3. *Latein:* 8 St. Gelesen: Cicero, pro Roscio Amerino; Sallust, Iugurtha (mit Auswahl); Virgil, Aeneis VI; aus den Eclogae poëtarum Latinorum Elegien von Ovid und Properz.

Gelernt wurde Aeneis VI 756—853. — Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre und Syntax nach Ellendt-Seyffert; Übersetzungen aus Ostermann IV und aus Haacke. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Radtke.*

4. *Griechisch:* 6 St. In IIa: Gelesen Baumeister, Quellenbuch, Arrian. Anab. I, II mit Auswahl; Lysias, Rede für den Gebrechlichen (XXIV) und die Rede für Mantitheos (XVI); Homer, Odyssee I V. 1—95, V—VIII, XIII ff. mit Auswahl. — Grammatik: Wiederholungen aus der Formenlehre; die Casuslehre, Tempus- und Moduslehre, Participium, Infinitivus, Negationen nach Wendt, Griech. Schulgrammatik. Übersetzungen aus Nicolai, Materialien; alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Jaeger.*

In IIb: Gelesen Xenophon, Anabasis III, IV mit Auswahl; Baumeister, Quellenbuch II 6, 3, 4; Homer, Odyssee I, IX, XIV mit Auswahl. Gelernt wurden 75 Verse. — Grammatik: Wiederholungen aus der Formenlehre; Syntax des Artikels, des Pronomens und der Casus, außerdem einzelnes aus den übrigen Teilen der Syntax nach Wendt. Übersetzungen aus Nicolai, Materialien; alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Tuchhändler.*

5. *Französisch:* 3 St. In IIa: Gelesen wurden Abschnitte von Schriftstellern des 18. und 19. Jahrhunderts aus Plötz, Manuel. Synonymisches, Stilistisches und Grundzüge der Verslehre im Anschlusse an das Gelesene. Freie Erzählungen. Gelernt wurden einige Gedichte. — Grammatik: Ploetz-Kares, Schulgrammatik in kurzer Fassung, L. 67—72 und abschliessender Kursus. — Alle 14 Tage abwechselnd eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Schaeffer.*

In IIb: Gelesen wurden Abschnitte aus Ploetz, Manuel. — Grammatik: Ploetz-Kares, L. 44—63. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. — Bis Februar *Grettner*, dann *Schiltz.*

6. *Hebräisch:* 1 St. fak. in IIa. Schreib- und Leseübungen; Elemente der Lautlehre, der Formenlehre des starken Verbs und des Nomens nach Hollenberg, §§ 1—19, 31—39. Übungsstücke Seite 78—89 und 101—106. Erlernen von Vokabeln. Schriftliche Arbeiten. — *Schneegans.*

7. *Geschichte und Geographie:* 3 St. In IIa: Geschichte in 2 Stunden. Griechische Geschichte und Mittelalter von 375—768 nach Martens' historischem Lehrbuch I, II, Putzgers Geschichtsatlas und Schäfers Geschichtstabellen. — Geographie 1 Stunde: Alpen und Deutschland nach dem Atlas von Diercke-Gäbler. — *Naser.*

In IIb: Griechische Geschichte; römische Geschichte bis 266 v. Chr. nach Martens' historischem Lehrbuch. — Asien, Afrika, Amerika, Australien. — *Crohn.*

8. *Mathematik:* 4 St. In IIa: Algebra 2 St. Gleichungen 2. Grades in allgemeiner Behandlung mit einer und leichtere mit 2 Unbekannten. — Logarithmen. — Arithmetische und geometrische Reihen nebst Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung. — Geometrie 2 St. Trigonometrie; rechtwinkliges Dreieck, Sinus-, Kosinus- und Tangentensatz. — Harmonische Punkte und Strahlen. Ähnlichkeitspunkt. — Konstruktionsaufgaben. Mehler mit Auswahl §§ 105—109. Alle 14 Tage eine schriftliche (Haus- bezw. Klassen-) Arbeit. — *Schaeffer.*

In IIb: Algebra 2 St. Allgemeine Potenz- und Wurzelrechnung. — Ausziehen der Quadratwurzel. — Gleichungen des 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Leichtere Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. — Geometrie 2 St. Ähnlichkeitslehre; Kreisberechnung. — Konstruktionsaufgaben, auch aus dem Bereiche der algebraischen Geometrie.

Mehler §§ 81—104; nach Bedarf § 120a—120b. Alle 14 Tage eine schriftliche (Haus- bezw. Klassen-) Arbeit. — *Hergesell.*

9. *Physik:* 2 St. Allgemeine Einleitung in die Physik. Wärmelehre. Optik. — *Pallez.*

10—12. *Fertigkeiten:* s. u.

Ober-Tertia. — Kursus einjährig.

Ordinarius: Oberlehrer Naser.

1. *Religion:* s. u.

2. *Deutsch:* 2 St. Gelesen und besprochen wurden poetische und prosaische Stücke aus v. Dadelsen, Lesebuch für die mittleren Klassen. Übungen im Nacherzählen; Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten; Grundlehren der Metrik; gelegentliche Wiederholungen aus der Satz- und Interpunktionslehre; 11 Aufsätze. — *Reinhard.*

3. *Latein:* 8 St. Grammatik 3 St.: Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert und Ostermann-Müllers Übungsbuch für Tertia. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — Lektüre: Caesar 3 St., Sommer 2 St. bellum Gallicum I, II; III, 1—6; VII, 1—20. — Ovid, Metamorphosen 2 St., Sommer 3 St.: I, 1—415; 748—77. II, 1—326. III, 1—252; 511—700. IV, 55—166; 432—542; 604—800. 40 Verse gelernt. — *Naser.*

4. *Griechisch:* 6 St. Grammatik: Verba auf mi und unregelmäßige Verba. Wiederholung der ganzen Formenlehre. Wöchentlich abwechselnd Haus- und Klassenarbeiten. — Lektüre, im Winter 2, im Sommer 3 St.: Xenophon, Anabasis III, IV. — *Crohn.*

5. *Französisch:* 3 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik, L. 25—50; alle 14 Tage abwechselnd eine Haus- oder Klassenarbeit. Wingerath, 1. Teil, IV. V. VIII. IX. Gedichte des Kanons. — *Groene.*

6. *Geschichte und Geographie:* 3 St. Deutsche Geschichte bis 1517 nach Kromayer, Deutsche Geschichte. — Mitteleuropa nach Seydlitz B und Debes, Schulatlas für die oberen Klassen. — *Kuhn.*

7. *Mathematik:* 4 St. Geometrie: Flächengleichheit. Verwandlung, Ausmessung und Berechnung geradliniger Figuren. Proportionalität der Strecken. Mehler, §§ 62—84. Zahlreiche Konstruktionsaufgaben. — Algebra: Proportionen, Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Gleichungen 1. Grades mit einer und mit zwei Unbekannten. — Alle 14 Tage eine schriftliche (Haus- bezw. Klassen-)Arbeit. — *Hergesell.*

8. *Chemie:* 2 St. Anorganischer Teil nach Arendts Leitfaden. — *Hergesell.*

9—11. *Fertigkeiten:* s. u.

Unter-Tertia. — Kursus einjährig.

Ordinarius: Oberlehrer Jaeger.

Die Klasse wurde in der Religion, in der lateinischen Lektüre und Chemie mit Ober-Tertia zusammen unterrichtet.

1. *Religion:* s. u.

2. *Deutsch:* 2 St.: Gelesen und besprochen wurden poetische und prosaische Stücke aus v. Dadelsen, Lesebuch für die mittleren Klassen. Übungen im Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. Dispositionsübungen, besonders im Anschluß an Lesestücke. Wiederholungen aus der Interpunktions- und Satzlehre. 12 Aufsätze. — *Jaeger.*

3. *Latein:* 8 St. Lektüre: 5 St. s. IIIa. Grammatik: 3 St. Kasuslehre, Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen, Präpositionen, Infinitiv und Akkusativ mit dem Infinitiv, Participium coniunctum und absolutum, Gerundium und Gerundivum, Supinum. Wiederholungen aus der Formenlehre nach Ellendt-Seyffert und Ostermann für Tertia. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Jaeger.*

4. *Griechisch:* 6 St. Formenlehre nach Wendts Grammatik im Anschluß an Weseners Elementarbuch I. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Radtke.*

5. *Französisch:* 3 St. Grammatik: 2 St. Ploetz, Lektion 1—25. 18 schriftliche Arbeiten. Übungen im Sprechen. — Lektüre: 1 St. Wingerath, Lectures françaises I. Teil I, III, IV, VI. Einige Gedichte aus Wingerath wurden gelernt. — *Schneegans.*

6. *Geschichte und Geographie:* 3 St. Geschichte 2 St.: Mittelalter und Neuzeit bis 1555 nach Martens, Leitfaden der Geschichte, II. Teil. — Geographie 1 St.: Die außerdeutschen Länder Europas. — *Jaeger.*

7. *Mathematik:* 3 St. Geometrie: In der ersten Hälfte des Schuljahres 1, in der zweiten 2 St. Wiederholung des Quartapensums. Parallelogramm. Kreis. Konstruktionsaufgaben. — Mehler §§ 38—62. Algebra: In der ersten Hälfte des Schuljahres 2, in der zweiten 1 St. Die vier Grundrechnungen mit algebraischen Größen. — Leichtere Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Alle 14 Tage eine schriftliche (Haus- bezw. Klassen-)Arbeit. — *Pallez.*

8. *Chemie:* s. IIIa.

9—11. *Fertigkeiten:* s. u.

Quarta. — Kursus einjährig.

Ordinarius: Professor Dr. Tuchhändler.

1. *Religion:* s. u.

2. *Deutsch:* 3 St. Gelesen und behandelt wurden Prosastücke und Gedichte aus v. Dadelsens Lesebuch für Quarta. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt, das Wichtigste aus der Grammatik durchgenommen. Alle 14 Tage 1 Aufsatz, einige Diktate. — Bis Februar *Tuchhändler,* dann *Schiltz.*

3. *Latein:* 8 St. Kasuslehre und Regeln der Verbal-Syntax nach Ostermann-Müllers Übungsbuch für Quarta. Lektüre lateinischer Stücke aus demselben Buche. Wiederholung der Formenlehre. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Tuchhändler.*

4. *Französisch:* 4 St. Ploetz-Kares, Elementarbuch zu Ende. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — Bis Weihnachten *Pallez,* dann *Schiltz.*

5. *Geschichte und Geographie:* 3 St. Geschichte der Griechen und Römer (die Kaiserzeit ausgeschlossen) nach Martens, Leitfaden der Geschichte. — Geographie der außereuropäischen Erdteile. — *Hergesell.*

6. *Rechnen und Mathematik:* 4 St. Rechnen 2 St.: Wiederholung der gewöhnlichen Bruchrechnung; Rechnungen mit Dezimalbrüchen. — Einfache und zusammengesetzte Dreisatzrechnungen. — Allgemeine Prozentrechnung und einfache Rechnungen aus dem täglichen Leben. Schellen I, §§ 22—29, § 31. Auswahl aus den betreffenden Abschnitten in Schellen II. — Geometrie 2 St.: Die Elemente der Planimetrie einschließlich des vierten Kongruenzsatzes; Elementaraufgaben. — Mehler §§ 1—37. — Alle 14 Tage abwechselnd eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Pallez.*

7. *Naturbeschreibung:* 2 St. Im Winter Zoologie: Wichtiges aus der Anatomie und Physiologie des Menschen. Wirbeltiere wiederholt, wirbellose Tiere. — Im Sommer Botanik: Systematik und Morphologie. — *E. Meyer.*

8. *Zeichnen:* 2 St. Zeichnen nach einfachen Gegenständen. Blattformen. — *Gall.*

9. 10. *Singen und Turnen:* s. u.

Quinta. — Kursus einjährig.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Kuhn.

1. *Religion:* s. u.

2. *Deutsch:* 3 St. Behandlung ausgewählter Stücke aus v. Dadelsen, Lesebuch für Quinta. Übungen im Wiedererzählen. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. Grammatisches und Zeichensetzung. Wöchentlich abwechselnd eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Groene.*

3. *Latein:* 8 St. Unregelmäßige Formenlehre nebst einigen Regeln der Syntax nach Ostermann-Müllers Übungsbuch für Quinta. Wöchentlich abwechselnd eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Kuhn.*

4. *Französisch:* 4 St. Karl Ploetz, Elementarbuch, Lektion 1 – 59, französisch und deutsch. Wöchentlich abwechselnd eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Groene*

5. *Geographie:* 2 St. Die Länder Europas, speziell die Staaten Deutschlands. — *A. F. Meyer.*

6. *Rechnen:* 3 St. Wiederholung des in Sexta Gelernten mit Hinzufügung der verschiedenen Maße, Münzen und Gewichte, abgeleitet aus den Grundeinheiten. — Gemeinschaftlicher Teiler; gemeinschaftliches Vielfache; Teilbarkeit der Zahlen. — Die Grundrechnungen mit gewöhnlichen Brüchen. — Resolutionen und Reduktionen in Brüchen. — Dreisatzrechnungen für ganze Zahlen und für gewöhnliche Brüche. — Schellen I § 6; §§ 15—21 (nach Auswahl II, §§ 1—11). — Alle 14 Tage eine schriftliche (Haus- bezw. Klassen-)Arbeit. — *Hanssen.*

7. *Naturbeschreibung:* 2 St. Im Winter Zoologie: Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Ausführliche Behandlung der Säugetiere und Vögel. Im Sommer Botanik: Besprechung von Pflanzen aus den wichtigsten natürlichen Familien. Anleitung zum Anlegen von Herbarien. — *Hanssen.*

8. *Schreiben:* 2 St. mit Sexta s. u.

9. *Zeichnen:* 2 St. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreis der Schüler. — *Gall.*

10. 11. *Singen und Turnen:* s. u.

Sexta. — Kursus einjährig.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Reinhard.

1. *Religion:* s. u.

2. *Deutsch:* 5 St. Gelesen und erklärt wurden poetische und prosaische Stücke aus v. Dadelsen, Lesebuch für Sexta; gelernt die Gedichte des Kanons und einige andere. Die Lehre von den Redeteilen und vom einfachen Satz. Wöchentlich ein Diktat. — *Reinhard.*

3. *Latein:* 7 St. Regelmäßige Formenlehre (mit Ausnahme der Deponentia). Mündliche Übersetzungen und Übungen nach Ostermann-Müllers Übungsbuch für Sexta. Wöchentlich abwechselnde Klassen- und Hausarbeiten. — *Reinhard.*

4. *Geographie:* 2 St. Heimatskunde (Kanton, Kreis Zabern, Elsaß-Lothringen). Globuskunde unter Festlegung der wichtigsten geographischen Grundbegriffe. Die 5 Erdteile am Globus. — *A. F. Meyer.*

5. *Rechnen:* 4 St. Erweiterung des Zahlensystems. Die vier Grundrechnungsarten mit benannten und unbenannten Zahlen. Einübung der Maße und Gewichte (nach Schellens Rechenbuch I, 1. Abteilung, §§ 1—5, §§ 6—15). Einfache Aufgaben zur Einübung des Dreisatzes (Schellen I, 2. Abteilung, §§ 1—3). Alle 14 Tage abwechselnd eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Gall.*

6. *Naturbeschreibung:* 2 St. Im Winter Zoologie: Beschreibung und Vergleichung wichtiger Vertreter der Säugetiere und Vögel. Im Sommer Botanik: Beschreibung und Vergleichung charakteristischer Vertreter der wichtigsten Pflanzenfamilien. — *E. Meyer.*

7. *Schreiben:* 2 St. Die deutschen und lateinischen Alphabete in genetischer Reihenfolge. Verbindungen, Wörter und kurze Sätze nach der Taktschreibmethode. — *A. F. Meyer.*

8—10. *Fertigkeiten:* s. u.

B. Realklassen.

Erste Klasse. — Kursus einjährig.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schaeffer.

1. *Religion:* s. u.

2. *Deutsch:* 4 St. Gelesen wurden: Gedichte von Goethe, Schiller, Uhland; das Lied von der Glocke; Ernst von Schwaben; Wilhelm Tell; das Nibelungenlied (nach dem Lese-

buch); prosaische Stücke aus dem Lesebuche. Gelegentliche Wiederholungen aus der Grammatik; einiges aus Poetik, Verslehre und zur Geschichte der deutschen Literatur. Dispositionsübungen und kleinere Ausarbeitungen. 9 Aufsätze. — *Gneiße.*

3. *Französisch:* 4 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik in kurzer Fassung, Lektion 50—72. Gelesen wurden ausgewählte Stücke aus Wingerath, Choix de lectures II; gelernt einige Gedichte. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — *Grettner.*

4. *Englisch:* 4 St. Plate-Kares, kurzer Lehrgang, Syntax und Anhang. Wiederholung der Formenlehre. Gelesen wurden Stücke aus Wingerath, New English Reading Book V—VIII; im Anschlusse daran Sprechübungen, Synonymik und Phraseologie. Gelernt wurden die Gedichte des Kanons. — Wöchentlich abwechselnd eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. — *Schaeffer.*

5. *Geschichte und Geographie:* 4 St. Geschichte 2 St.: von 1789—1900 nach Kromayer, Deutsche Geschichte; Wiederholungen aus der neuern und mittelalterlichen Geschichte und gelegentlich aus der alten Geschichte. — Geographie 2 St.: Wiederholungen aus der gesamten Geographie. — *Jaeger.*

6. *Mathematik:* 5 St. Geometrie: Ähnlichkeit, Flächeninhalt geradliniger Figuren und des Kreises. Trigonometrie. Konstruktionsaufgaben. Stereometrie, einfache Körperberechnungen. — Algebra: Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Imaginäre Wurzeln. Exponentialgleichungen. Alle 14 Tage eine schriftliche (Haus- bezw. Klassen-) Arbeit. — *Grettner.*

7. *Physik:* 3 St. Das Wichtigste aus Mechanik, Magnetismus, Elektrizität, Optik und Wärmelehre nach Sumpfs Grundriß. — *Schaeffer.*

8. *Chemie:* 2 St. Arendt, Grundzüge der Chemie. Abschnitt I wiederholt, Abschnitt II und III mit Auswahl. Kristallographie. — *E. Meyer.*

9. *Zeichnen:* 2 St. Im Freihandzeichnen: Natur- und Kunstformen (Gebrauchsgegenstände). Im Linearzeichnen: Übungen nach Leybold und Voltz; ferner das farbige Ornament nach Zeller und Kolb. — *Gall.* — Während des Sommers: Elemente der Projektionslehre. — *Schaeffer.*

10. 11. *Singen und Turnen:* s. u.

Zweite Klasse. — Kursus einjährig.

Ordinarius: Oberlehrer Grettner.

1. *Religion:* s. u.

2. *Deutsch:* 4 St. Gelesen und erklärt wurden prosaische und poetische Stücke aus v. Dadelsens Lesebuch für die mittleren Klassen; gelernt die Gedichte des Kanons und einige andere. Wiederholungen aus der Satz- und Interpunktionslehre; Grundlehren der Metrik; Übungen im Disponieren; kleinere Vorträge im Anschluß an deutsche Sagen. Alle drei Wochen ein Aufsatz. — *Reinhard.*

3. *Französisch:* 4 St. Wiederholung der unregelmäßigen Verben. — Ploetz-Kares, Schulgrammatik in kurzer Fassung, Lekt. 30—52. Gelesen wurden aus Wingerath, Choix de lectures françaises I, Abschnitt II—IV und VII, VIII, IX; gelernt einige Gedichte. Gelegentliche Sprech-

übungen im Anschluß an das Gelesene. — Wöchentlich abwechselnd eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Grettner.*

4. *Englisch:* 5 St. *a)* Grammatik: F. W. Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache, wiederholt Kapitel 1—14 mit den Übungsbeispielen der zweiten Reihe, neu durchgenommen Kapitel 15—24 mit den Übungsbeispielen der ersten und zweiten Reihe, einige der leichteren zusammenhängenden Übungen. *b)* Lektüre: Gesenius, die Lesestücke Nr. II—V, Wingerath, New English Reading Book, I, 1—4, II ganz, III—IV mit Auswahl. Auswendiglernen eines Kanons von 3 Gedichten. Gelegentliche Sprechübungen. Wöchentlich abwechselnd eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Groene.*

5. *Geschichte und Geographie:* 4 St. Geschichte 2 St.: Deutsche Geschichte von 1492—1789 nach Kromayer und Putzgers Geschichtsatlas. — Geographie 2 St.: Außerdeutsche Länder Europas, Himmelskunde nach Seydlitz B und Debes, Atlas für Oberklassen. Kartenzeichnen. — *Naser.*

6. *Mathematik:* 5 St. *a)* Algebra 3 St.: Wiederholung des Pensums der 3. Klasse. Proportionen. Potenzen und reelle Wurzeln. Ausziehen der Quadratwurzel. Gleichungen des 1. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Daneben Wiederholung des kaufmännischen Rechnens. *b)* Geometrie 2 St.: Wiederholung des Pensums der 3. Klasse. Flächengleichheit. Verwandlung, Ausmessung und Berechnung geradliniger Figuren. Proportionalität der Strecken. Konstruktionsaufgaben. Mehler, §§ 62—102. — Alle 14 Tage abwechselnd eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Grettner.*

7. *Naturbeschreibung:* 2 St. Zoologie: Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom menschlichen Körper. Wirbellose Tiere. Waren aus dem Tier- und Pflanzenreiche. — *E. Meyer.*

8. *Chemie:* 2 St. Arendt, Grundzüge der Chemie, Abschnitt I. — *E. Meyer.*

9. *Zeichnen:* 2 St. Im Freihandzeichnen: Zeichnen nach Naturgegenständen. — Im Linearzeichnen: Übungen im Gebrauche von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von Flächenmustern, Kreisteilungen und andern geometrischen Gebilden. — *Gall.*

10. 11. *Singen und Turnen:* s. u.

Dritte Klasse. — Kursus einjährig.

Ordinarius: Oberlehrer E. Meyer.

1. *Religion:* s. u.

2. *Deutsch:* 5 St. Gelesen und erklärt wurden prosaische und poetische Stücke aus v. Dadelsen, Lesebuch für Quarta. Übungen im Wiedererzählen; Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. Die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze, Wiederholung der Formenlehre. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit (meist Aufsätze). — *Radtke.*

3. *Französisch:* 5 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik in kurzer Fassung, Lekt. 1—30. Gelesen wurden aus Wingerath, Choix de lectures françaises I, ausgewählte Stücke. Sprechübungen. Wöchentlich abwechselnd eine Haus- oder Klassenarbeit. — *E. Meyer.*

4. *Englisch:* 5 St. Lehrbuch von Gesenius, Kapitel 1—15. Gelesen wurde ein zusammenhängendes Stück. Einige Gedichte wurden gelernt. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — Bis Weihnachten *Schaeffer,* dann *Schiltz.*

5. *Geschichte und Geographie:* Geschichte 2 St.: Deutsche Geschichte bis 1517 nach Martens' Leitfaden der Geschichte II. — Geographie 2 St.: Mitteleuropa nach Seydlitz B und Debes, Schulatlas für die oberen Klassen. — *Kuhn.*

6. *Mathematik: a)* Rechnen 1 St.: Kaufmännisches Rechnen, Termin-, Münz- und Wechselrechnung. Schellen II, §§ 1—23 ausschl. mit Auswahl. — *b)* Algebra 2 St.: Die 4 Grundrechnungen mit algebraischen Größen. — Der Begriff der Potenz wurde nur so weit berücksichtigt, als die Multiplikation und Division von Aggregaten es erfordert. Leichtere Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. Heis, §§ 1—25, §§ 61, 63. — *c)* Geometrie 2 St.: Wiederholung des Pensums der 4. Realklasse. Parallelogramm. Kreis. Konstruktionsaufgaben. Mehler, §§ 38—62. Alle 14 Tage abwechselnd eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. *Pallez.*

7. *Naturbeschreibung:* 2 St. Im Winter Zoologie: Betrachtung der Organe des Menschen nach Bau und Tätigkeit. Wiederholung der Säugetiere und Vögel. Neu: Reptilien, Amphibien und Fische. Im Sommer Botanik: Vergleichende Beschreibung von Blütenpflanzen. Übungen im Bestimmen. Fortführung der Herbarien. — *E. Meyer.*

8. *Zeichnen:* 2 St. Zeichnen nach Naturformen, sowie Blätter und Blumen nach der Natur. — *Gall.*

9. 10. *Singen und Turnen:* s. u.

Vierte Klasse. — Kursus einjährig.

Ordinarius: Lehrer Hanssen.

1. *Religion:* s. u.

2. *Deutsch:* 5 St. Gelesen wurden ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch von Dadelsen für Quinta. Übungen in mündlicher Wiedergabe und Ausdruck. Auswendiglernen und Vortrag der im Kanon festgestellten Gedichte. Das Wichtigste aus der Formen- und Satzlehre. 17 Klassen- und 17 Hausarbeiten, darunter 8 kleine Aufsätze. — *Gall.*

3. *Französisch:* 5 St. Ploetz, Elementarbuch: Lektion 60—91. Lesestücke. Wiederholung des Pensums der vorigen Klasse. Übungen im Sprechen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — *Schneegans.*

4. *Geschichte und Geographie:* 4 St. Geschichte 2 St.: Griechische und römische Geschichte nach Martens, Leitfaden der Geschichte. — Geographie 2 St.: Die fremden Erdteile nach Seydlitz A und dem kleinen Atlas von Debes. — Himmelskunde. Kartenzeichnen. — *Naser.*

5. *Rechnen und Mathematik:* 6 St. Rechnen: Wiederholung des Pensums der vorigen Klasse. Verwandlung rein- und gemischtperiodischer Dezimalbrüche in gewöhnliche Brüche. Einfache und zusammengesetzte Dreisatzrechnungen. Prozent-, Zins-, Rabatt-, Gesellschafts-

und Mischungsrechnung. Vielfache Übungen im Kopfrechnen. — Geometrie: Die Elemente der Planimetrie einschließlich des 4. Kongruenzsatzes. Elementaraufgaben. Mehler, §§ 1—37 einschl. — Alle 14 Tage abwechselnd eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Hanssen.*

6. *Naturbeschreibung:* 2 St. Im Winter Zoologie: Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Beschreibung und Vergleichung wichtiger Wirbeltiere. Im Sommer Botanik: Beschreibung und Vergleichung einer Anzahl von Pflanzen aus den wichtigsten Familien. Anlegung eines Herbariums. — *Hanssen.*

7. *Zeichnen:* 2 St. Zusammen mit IV. — *Gall.*

8. *Schreiben:* 2 St. Die Formen des deutschen und lateinischen Alphabets. Übung in Sätzen, von Pfingsten an Schönschreiben nach Diktat. — *A. F. Meyer.*

9. 10. *Singen und Turnen:* s. u.

Fünfte Klasse. — Kursus einjährig.

Ordinarius: Reallehrer A. F. Meyer.

1. *Religion:* s. u.

2. *Deutsch:* 5 St. Behandelt wurden Stücke aus v. Dadelsens Lesebuch für VI, unter besonderer Berücksichtigung der mythologischen und historischen Stoffe. Memoriert wurde eine größere Anzahl Gedichte. Im Anschluß an den Lesestoff: Einübung und Festlegung der Orthographie und Aneignung der Lehre von den Wortarten und den Gliedern des (nackten und erweiterten) einfachen Satzes. 28 Klassenarbeiten (Diktate), 6 Hausarbeiten (kleine Aufsätze). — *A. F. Meyer.*

3. *Französisch:* 5 St. Ploetz, Elementarbuch: Lektion 1—59. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Klassen- und Hausarbeit. Übungen im mündlichen Gebrauche des Französischen. — *Schneegans.*

4. *Geographie:* 3 St. Heimatskunde des Kreises Zabern und von Elsaß-Lothringen. Globuskunde und Übersicht über die 5 Erdteile. Die Länder Europas nach Seydlitz A. — *A. F. Meyer.*

5. *Rechnen:* 5 St. Wiederholung der 4 Spezies mit ganzen Zahlen. — Ableitung der verschiedenen Maße, Münzen und Gewichte aus den Grundeinheiten. Schellen I, §§ 8—15. — Gemeinschaftlicher Teiler, gemeinschaftlicher Dividend, Teilbarkeit der Zahlen, § 6. Die Grundrechnungen mit gewöhnlichen Brüchen und Dezimalbrüchen. Resolutionen und Reduktionen in Brüchen, §§ 15—30 ausschl. mit Ausnahme von § 26. — Dreisatzrechnungen für ganze Zahlen und Brüche II, §§ 1—12 ausschl. — Zahlreiche Übungen im Kopfrechnen. — *Hanssen.*

6. *Naturbeschreibung:* 2 St. Im Winter Zoologie: Beschreibung und Vergleichung charakteristischer Säugetiere und Vögel. — Im Sommer Botanik: Beschreibung und Vergleichung charakteristischer Blütenpflanzen. Botanische Grundbegriffe. — *Hanssen.*

7. *Zeichnen:* 2 St. Zusammen mit V. — *Gall.*

8. *Schreiben:* 2 St. Einübung der Formen des deutschen und lateinischen Alphabets in Wörtern und Sätzen nach der Taktschreibmethode. — *A. F. Meyer.*

9. 10. *Singen und Turnen:* s. u.

Religionsunterricht.

A. Für die evangelischen Schüler in 5 Abt.

1. *Prima:* 2 St. Eingehende Erklärung der Gleichnisreden Jesu und der Bergpredigt nach dem griechischen Texte. — Das evangelische Kirchenlied. Wiederholung einiger Kirchenlieder. *Schneegans.*

2. *Sekunda und 1. Realklasse:* 2 St. Kirchengeschichte von der Reformation bis 1800 nach Noack, Hilfsbuch. Das Evangelium des Matthäus gelesen und erklärt. Wiederholung und Erlernung einiger Kirchenlieder. — *Schneegans.*

3. *Tertia, 2. und 3. Realklasse:* 2 St. Ausführliche Erklärung des ersten Hauptstücks. Erlernung und Wiederholung einer größeren Anzahl von Kirchenliedern. — Bibelkunde des Alten Testaments. — *Schneegans.*

4. *Quarta und 4. Realklasse:* 2 St. Wiederholung des Lehrstoffes der 5. Religionsklasse. Auswahl aus den biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Eine Anzahl Kirchenlieder wurden besprochen und gelernt, dazu das 3. Hauptstück. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes. Geographie von Palästina. — *A. F. Meyer.*

5. *Quinta, 5. Realklasse und Sexta:* 2 St. Auswahl aus den biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments, darunter die Festevangelien. Im Anschluß an letztere wurden einige Kirchenlieder erklärt und gelernt, ferner das 1. und 2. Hauptstück des Katechismus. — *Gall.*

B. Für die katholischen Schüler in 2 Abt.

I. *Abt.:* 1 St. a) *Religion.* Einleitung: Vom Ziel und Ende des Menschen; vom Glauben; von dem apostolischen Glaubensbekenntnisse 1.—6. Glaubensartikel; vom Gebete des Herrn; vom englischen Gruße; von den Zeremonien und Gebräuchen der Kirche. — b) *Kirchengeschichte:* Vom 18. Jahrhundert bis auf unsere Tage.

II. *Abt.:* 2 St. a) *Religion.* Katechismus, das erste und zweite Hauptstück bis zur zweiten Abteilung. — b) *Biblische Geschichte:* Vom letzten Osterfeste, die Apostelgeschichte und sehr kurze Behandlung der Kirchengeschichte. — *Pfarrer Finck.*

C. Für die israelitischen Schüler in 2 Abt.

I. *Abt.:* 2 St. a) Wiederholung aus II. Mos., aus III. Mos. 16, 17, 19 bis Ende. — b) *Geschichte:* Die Juden im Morgenlande bis zur Eroberung Spaniens durch die Araber. — c) Pflichten gegen Nebenmenschen, Staat und Obrigkeit.

II. *Abt.:* 2 St. a) Hauptgebete. — b) *Geschichte:* Von Joseph bis Moses' Tod. — c) Über die Feier der Festtage und die Einteilung der Bibel.

Fertigkeiten.

1. *Zeichnen*: Das obligatorische Zeichnen siehe unter den betreffenden Klassen. — Außerdem 2 fakultative Stunden für alle Klassen: Zeichnen nach einfachen und schwierigen Natur- und Kunstformen (Gebrauchsgegenstände, Gefäße). — *Gall.*

2. *Singen:* 3 Abteilungen. 1. Abt. (fak.) 1 St.: Chor, gebildet aus Schülern aller Klassen. 2. Abt. 1 St.: 4 R, IV, V. 3. Abt. 2 St.: 5 R, VI. — Oberlehrer *Dr. Reinhard.*

3. *Turnen:* 6 Abteilungen. 1. Abt. (I, II^{a}) und 2. Abt. (1 R, II^{b}): je 2 St. Oberlehrer *E. Meyer.* — 3. Abt. (2 R, III) und 6. Abt. (5 R, VI): je 2 St. wissenschaftl. Hilfslehrer *Pallez.* — 4. Abt. (3 R, IV): 2 St. bis Anfang Februar Reallehrer *A. F. Meyer,* dann wissenschaftl. Hilfslehrer *Schiltz.* — 5. Abt. (4 R, V): 2 St. Lehrer *Hanssen.*

II. Verfügungen von allgemeinem Interesse.

1. Verordnung des K. Statthalters betr. Abänderung und Ergänzung des Regulativs für die höheren Schulen.
2. Erlaß des K. Statthalters betr. Änderungen in den Berechtigungen der höheren Schulen.
3. Bekanntmachung des K. Staatssekretärs zu dem vorstehenden Erlaß.
4. Ordnung der Lehraufgaben und der Verteilung der Lehrstunden an den höheren Schulen.
5. Ordnung der Reifeprüfung an den Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen.

Bei der Wichtigkeit dieser am 10. Januar 1905 vollzogenen amtlichen Kundgebungen, die in allen Teilen vom neuen Schuljahr ab maßgebend sind, erscheint es angemessen, folgende Mitteilungen über ihren Inhalt zu machen:

1. Durch die Verordnung unter 1 wird das Realgymnasium wieder zugelassen. Stundenplan und Lehraufgaben desselben sind für die drei untersten Klassen vollständig die gleichen wie beim Gymnasium. Sie bleiben es auch für die mittleren und oberen Klassen in Religion, Mathematik, Physik, Singen, Turnen und Zeichnen; nur ist im letztgenannten Fach der Unterricht für die Realgymnasiasten obligatorisch, für die Gymnasiasten wahlfrei. Dagegen hat von der 4. Klasse (Unter-Tertia) ab das Gymnasium das Griechische voraus und ein bedeutendes Übergewicht im Lateinischen (8 Stunden gegen 4), während das Realgymnasium das Englische voraus hat und ein sehr bedeutendes Übergewicht in Naturbeschreibung und Chemie. Die wöchentliche Gesamtzahl der obligatorischen Stunden ist in den beiden Schulen, für alle Klassen berechnet, 282 (wie bisher schon beim Gymnasium); in den 4 obersten Klassen ist sie beim Realgymnasium um 1 Stunde höher (33 gegen 32).

Für die Oberrealschule ist die Zahl der Geschichts- und Geographiestunden etwas vermindert, die des naturwissenschaftlichen Unterrichts beträchtlich vermehrt worden, so daß die wöchentliche Gesamtzahl der obligatorischen Stunden um 4 gegen früher erhöht ist. Sie beträgt 286 Stunden.

2. Hinsichtlich der Berechtigungen, die mit den Reifezeugnissen der drei Schulgattungen verknüpft sind, ist zu bemerken:

a) Das Reifezeugnis des Gymnasiums berechtigt nach wie vor zu den höheren Berufen, die keine Hochschulbildung voraussetzen, und zu allen Hochschulstudien. Hinsichtlich des juristischen Studiums vergleiche das unter c Bemerkte.

b) Das Reifezeugnis des Realgymnasiums berechtigt zu den höheren Berufen, die keine Hochschulbildung voraussetzen, und zu allen Hochschulstudien mit Ausnahme des theologischen. Hinsichtlich des juristischen Studiums vergleiche das unter c Bemerkte.

c) Das Reifezeugnis der Oberrealschule berechtigt zu den höheren Berufen, die keine Hochschulbildung voraussetzen, und zu allen Hochschulstudien mit Ausnahme des theologischen und medizinischen. Für das juristische Studium müssen die Oberrealschulabiturienten noch durch eine Sonderprüfung nachweisen, daß sie sich die zum Verständnis der Quellen des römischen Rechts erforderlichen sprachlichen und sachlichen Kenntnisse erworben haben. «Vorlesungen, die vor der Ablegung der Sonderprüfung gehört werden, können bei der Entscheidung, ob ein ordnungsmäßiges Rechtsstudium vorliegt, nur mit besonderer Genehmigung des Ministeriums in Betracht kommen.» Dieselbe Sonderprüfung müssen auch Gymnasial- und Realgymnasialabiturienten ablegen, wenn ihnen im Reifezeugnis nicht unbedingt genügende Kenntnisse für das Lateinische bezeugt worden sind.

3. In der Ordnung für die Reifeprüfung heißt es betr. der mündlichen Prüfung: «Eine Befreiung von der ganzen mündlichen Prüfung findet nicht statt, doch ist der Vorsitzende befugt, in einzelnen Fächern die Prüfung bei einzelnen Schülern nach Befinden abzukürzen oder, sofern eine gute schriftliche Prüfungsarbeit des Schülers vorliegt oder demselben unbedingt gute Klassenleistung bezeugt ist, ausfallen zu lassen.» Die gesperrten Worte sind Zusatz der neuen Ordnung.

Über die Bedingungen aber, unter denen das Reifezeugnis zuzusprechen ist, heißt es, wie früher: «Die Prüfung ist als bestanden zu erachten, wenn das auf die Prüfungs- und die Klassenleistungen gegründete Gesamturteil in keinem Prüfungsgegenstand «nicht genügend» lautet. Eine Abweichung hiervon in Berücksichtigung des von dem Schüler gewählten Berufs ist nicht zulässig. Der Prüfungskommission steht es zu, nach pflichtmäßigem Ermessen zu entscheiden, ob und inwieweit sie nicht genügende Leistungen in einem Prüfungsgegenstande durch die Leistungen des Schülers in einem anderen Prüfungsgegenstande als ausgeglichen erachtet.»

III. Chronik der Anstalt.

In den Schluß des vorigen Schuljahres fiel die Gründung der Vereinigung der ehemaligen Schüler des Gymnasiums. Auf Anregung der Abiturienten des Sommers 1904 trat eine größere Anzahl ehemaliger Schüler, die in Buchsweiler wohnen, zusammen und wählte einen vorbereitenden Ausschuß. An seiner Spitze stehen die Herren Fabrikdirektor Dr. Petri, Apotheker Ehrmann, Kirchschaffner Klein und Rentner Ruscher. Auf den vom Ausschuß erlassenen Aufruf haben sich bereits 267 Mitglieder gemeldet. Die Vereinigung bezweckt, den Zusammenhang der ehemaligen Schüler untereinander und mit der Anstalt zu pflegen. Vom

Vereine gestiftete Preise sollen zu frischer Arbeit und edlem Wetteifer anspornen; begabten Knaben wird durch Stipendien der Besuch der Schule ermöglicht werden; auch soll die Anstalt durch Verschönerung ihrer Räume und Bereicherung ihrer Sammlungen gefördert werden. Das sind so edle und für das Gedeihen der Schule bedeutsame Ziele, daß von seiten derselben der aus Treue und Dankbarkeit erwachsenen Vereinigung die aufrichtigsten Wünsche für ihre weitere Entwickelung entgegengebracht werden.

Mit dem Ausgange des Schuljahres schied Herr Professor Dr. Grupe, an das Lyceum in Metz versetzt, aus dem Kollegium. Für die Dienste, die er in elfjähriger Wirksamkeit der Anstalt geleistet hat, sei ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Am 12. September trat Herr Oberlehrer Jaeger vom Gymnasium in Diedenhofen in das hiesige Kollegium über.

Zum 19. September wurde Herr Dr. Reinhard zum Oberlehrer ernannt.

Durch Kaiserliches Patent vom 31. Oktober 1904 erhielt Herr Professor Dr. Crohn den Rang der Räte 4. Klasse.

Anfang November zog sich Herr Oberlehrer Dr. Schaeffer durch eine Verletzung am Fuße eine Blutvergiftung zu, infolge deren er bis zum Februar dem Unterricht fern bleiben mußte. Um seine Vertretung zu erleichtern, wurde Herr Emil Schiltz, bis Ende Oktober 1904 Probekandidat am Progymnasium Oberehnheim, zum 1. Januar 1905 hierher versetzt.

Zum 23. November 1904 wurde Herr Pallez, zum 1. Februar 1905 Herr Schiltz zum wissenschaftlichen Hilfslehrer ernannt.

Bei der Feier von Kaisers Geburtstag hielt Herr Oberlehrer Dr. Radtke die Festrede über «Vergilius als römischer Nationaldichter».

Am 18. Februar wohnten die Primaner unter Herrn Professor Dr. Tuchhändlers Führung der Darstellung des Wallenstein im Straßburger Stadttheater bei. Am folgenden Tage fand noch eine lehr- und genußreiche Besichtigung der Antikensammlung der Universität statt, bei der sich sehr erfreulicherweise auch frühere Schüler des Gymnasiums anschlossen. Herr Professor Tuchhändler darf des aufrichtigen Dankes seiner Schüler und der Anstalt versichert sein.

Am 20. Februar wurde Herr Apotheker Ehrmann an Stelle des nach Straßburg versetzten Herrn Rentmeister Gründahl Mitglied der Schulkommission.

An den öffentlichen Vorträgen, die von der Stadtverwaltung während des Winters im Konzertsaale veranstaltet wurden, war das Kollegium mit 3 Vorträgen beteiligt: «Das Verhältnis der Deutschen und Tschechen im Lauf der Zeiten» *(Naser)*, «Pestalozzis Armenschule in Stanz, die Wiege der modernen Volkserziehung» *(Gneiße)*, «Über unsichtbare Strahlen» *(Hergesell)*.

Zum 31. März erhielt Herr A. F. Meyer die Anstellung als Reallehrer.

Das Gedächtnis des Todestages Schillers wurde am 9. Mai durch eine gemeinsame Feier des Gymnasiums und der höheren Mädchenschule in der Aula begangen. Was Schillers Dichtungen für die Bildung unserer Jugend bedeuten, zeigten die zahlreichen Vorträge. Das Vorbildliche seines Lebens und Schaffens legte Oberlehrer Dr. Reinhard in der Festrede dar. Ihm, der auch die Gesänge der Gymnasiasten und den gemeinsamen Chor leitete, und Frau

Hazard, die die Mädchenchöre eingeübt hatte, ist der erfreuliche Verlauf der zu Herzen gehenden Feier ganz besonders zu verdanken. Außerdem ist mit herzlichem Danke zu erwähnen, daß die Vereinigung der ehemaligen Schüler zu diesem Gedenktage dem Gymnasium eine schöne Büste des unsterblichen Dichters schenkte, die ein dauernder Schmuck unseres Zeichensaales sein wird.

Am 31. Mai hatte das Kollegium den Vorzug, die diesjährige Versammlung der Lehrer an den höheren Schulen Elsaß-Lothringens in der Aula des Gymnasiums begrüßen zu dürfen. Herr Professor Dr. Tuchhändler und Herr Oberlehrer E. Meyer hielten mit lebhaftem Beifall aufgenommene Vorträge, ersterer über «Erinnerungen aus Italien in ihrem Werte für den Unterricht, letzterer über «Geologisches aus Buchsweilers Umgebung».

Vom 22. bis 25. Mai fand die schriftliche, am 3. und 4. Juli die mündliche Reifeprüfung statt, letztere unter dem Vorsitz des Herrn Geheimrat Dr. Scherer. Von 16 Oberprimanern erhielten 13 das Zeugnis der Reife. Einem von ihnen, Emil Letz aus Ingweiler, wurde eine besondere Anerkennung seiner tüchtigen Leistungen zuteil.

Bei der am 22. Juli abgehaltenen Schlußprüfung der Schüler der 1. Realklasse bestanden alle 20.

Gegen Ende des Schuljahres konnte noch die neue Turnhalle in Benutzung genommen werden. In ihrer stattlichen und gefälligen Ausführung, umgeben von dem sehr geräumigen Hofe, bietet die Halle der Schuljugend Buchsweilers und dem Turnverein eine zweckmäßige und würdige Stätte zu turnerischer Ausbildung. Allen, die sich um ihr Zustandekommen verdient gemacht haben, sei auch hier herzlichst gedankt, vor allem dem Bürgermeister, Herrn Geheimrat Dr. Höffel, und dem Vorstand der Sparkasse, Herrn Fabrikant Richert, sowie dem Kaiserlichen Oberschulrat, der einen beträchtlichen Zuschuß bewilligte. Auf ein Gesuch des Turnvereins wies auch Se. Durchlaucht, der Kaiserliche Statthalter, 500 Mk. für die Ausstattung der Halle mit neuen Geräten an. Der verdienstvolle Erbauer der Halle, Kommunalbaumeister Hannig, sollte leider ihre Vollendung nicht erleben.

Der allgemeine Tagesausflug fiel wegen der Kürze des Sommertertials und der zahlreichen Unterbrechungen des Unterrichts aus.

IV. Bibliotheken und Sammlungen.

A. Die Lehrerbibliothek wurde durch folgende Anschaffungen vermehrt:

1. Zeitschriften: *Müller,* Zeitschrift für das Gymnasialwesen; *Petermann,* Geographische Mitteilungen; *Hoffmann,* Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Deutsche Literaturzeitung; Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht; *Fries* und *Menge,* Lehrproben und Lehrgänge; Das humanistische Gymnasium, Jahrgang 1904 (Geschenk).

2. Bücher, teils Neuanschaffungen, teils Fortsetzungen: *Grimm,* Deutsches Wörterbuch; *Roscher,* Lexikon der griechischen und römischen Mythologie; *Rethwisch,* Jahresbericht über das höhere Schulwesen, Jahrg. 1903; *Thesaurus linguae latinae* I^7, I^8, II^6, II^7, Index; *Müller,* Ästhe-

tischer Kommentar zu den Tragödien des Sophocles; *Wilamowitz-Moellendorf,* Griechische Tragödien übersetzt, 2 Bde.; *Harder,* Homer; *Schilling,* Quellenbuch zur Geschichte der Neuzeit; *Hausrath,* Luthers Leben, Bd. 2; *Hatzfeld* und *Darmestetter,* Dictionnaire général de la langue française; *Lanson,* Histoire de la littérature française; *Warnecke,* Hauptwerke der bildenden Kunst; *Seemanns* Wandbilder, Lief. 7; *Weber* und *Wellstein,* Encyclopädie der Elementar-Mathematik 1. Bd.; *Hann, Hochstetter, Pokorny,* Allgemeine Erdkunde, 3 Bde.; *Gruber,* Geographie als Bildungsmittel; *Berghaus,* Atlas der Geologie; Geologische Spezialkarte von Elsaß-Lothringen, Blatt Buchsweiler nebst Erläuterungen dazu von *van Werveke*; *Drude,* Atlas der Pflanzenverbreitung; *Florilegium graecum,* fasc. II, IV, VI, VII, IX, X, XII, XIII, XIV, je 2 Exemplare; *Sering,* Vierstimmiges Chorbuch (25 Exemplare für den Gesangunterricht); *Leibrock* und *Schmidt,* Das freie Zeichnen in der Volksschule, 2. Teil. Außerdem wurden, wie gewöhnlich, die Programme von *Teubner* bezogen.

Geschenke (zum Teil Rezensionsexemplare): *Martin* und *Lienhart,* Wörterbuch der elsässischen Mundart, II. Bd., Lief. 2, 3, 4; Straßburger *Goethevorträge*; *Frey,* Die Kunstform des Lessingschen Laokoon; *Gneiße,* Rede zur Schillerfeier 1905; *Kirschleger,* Flore Vogéso-Rhénane, 2 Bde.; *Röll,* Unsere eßbaren Pilze; *Lutz-Kohler,* Kurze Anleitung zum Sammeln, Bestimmen, Trocknen, Einlegen und namentlich zur Beobachtung der Pflanzen sowie zur Einrichtung eines Herbariums; *Wildermann,* Jahrbuch der Naturwissenschaften, Jahrg. 1903—1904; *Kirchhoff,* Erdkunde für Schulen, 2 Teile; *Schlemmer,* Leitfaden der Erdkunde, 2 Teile; *Ule,* Lehrbuch der Erdkunde, 2 Teile; *Supan,* Allgemeine Erdkunde, Deutsche Schulgeographie; *Schriften für das deutsche Volk,* herausgegeben vom Verein für Reformationsgeschichte, Heft 40; *Schriften* des Vereins *für Reformationsgeschichte,* Heft 78—83.

B. Aus der Schülerbibliothek der Klassen III—VI und 2 R—5 R mußten 177 Bändchen ausgeschieden werden, weil sie vollständig abgenutzt waren. Zum Ersatz wurden 149 Bändchen neu beschafft.

C. Die Unterstützungsbibliothek erfuhr keine Bereicherung.

D. Für den geographischen Unterricht wurde angeschafft: Sydow-Habenicht, Wandkarte von Österreich-Ungarn. Anderes s. unter A.

E. Über Neuanschaffungen für die physikalische Sammlung wird im nächsten Programm berichtet werden.

F. Für das chemische Kabinett wurden Verbrauchsmaterialien beschafft. — Die Mineralien wurden von Herrn Oberlehrer E. Meyer neu geordnet und katalogisiert.

G. Die Naturaliensammlung wurde durch folgende Stücke bereichert: 1. Stieglitz; 2. eine Sammlung Käfer (300 Arten); 3. Maikäfer (Verwandlung); 4. Regenwurm; 5. Schweine-Finne; 6. Kreuzspinne (Verwandlung); 7. Wegschnecke (Verwandlung), 3—7 in Weingeist; 8. Meerkatze (ausgestopft); 9. menschliches Gehirn (Modell); 10. 6 zoologische Wandtafeln; 11. Belemnites giganteus (Geschenk des Herrn Eugen Staat); 12. Ostrea flabelloides und Stephanoceras Humphriesi (Geschenk des Herrn Friedrich Bertsch).

H. Für den Zeichenunterricht wurden angeschafft: A. Bücher: *Höppner,* Blumenmalerei; *Baumgart,* Leitfaden für den Zeichenunterricht, Teil I, und Mappe mit 24 Zeichnungen. Anderes s. unter A. B: 45 Gegenstände als Vorlagen zum Zeichnen nach der Natur.

I. Für den Turnunterricht wurden die abgenutzten Geräte ausgebessert. Außerdem wurden für die neue Halle Geräte im Betrage von 1000 ℳ beschafft.

Allen freundlichen Gebern sei hierdurch im Namen der Anstalt aufrichtiger Dank gesagt.

V. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über den Schulbesuch.

	A. Gymnasium.										B. Realklassen.					
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.	1.	2.	3.	4.	5.	Sa.
1. Bestand am 1. Juli 1904 . .	12	17	7	9	11	10	11	17	12	106	29	26	28	31	31	145
2. Zugang durch Versetzung am Schlusse des Schuljahrs	15	5	8	10	9	9	16	8	—	80	19	22	23	26	—	90
3. Abgang bis 1. Nov. 1904 . .	10	2	3	1	—	—	2	—	3	21	28	8	3	5	—	44
4. Zugang durch Aufnahme am Anfange des Schuljahrs 1904/1905	1	—	—	1	—	1	1	1	13	18	—	—	—	5	15	20
5. Bestand am 1. Nov. 1904 .	18	5	7	11	10	11	17	10	14	103	20	21	26	34	20	121
6. Zugang bis zum 1. Juli 1905	—	—	1	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	2	6	8
7. Abgang bis zum 1. Juli 1905	2	—	1	—	—	1	4	—	5	13	—	—	5	8	3	16
8. Bestand am 1. Juli 1905 . .	16	5	7	11	10	10	13	12	9	93	20	21	21	28	23	113
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1905	19,8	19,0	17,4	17,0	14,9	14,3	13,0	12,4	10,9	—	16,9	15,3	14,4	13,2	12,4	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Realklassen.						
	kath.	ev.	diss.	isr.	einheimisch am Schulorte	Auswärtige	Ausländer	kath.	ev.	diss.	isr.	einheimisch am Schulorte	Auswärtige	Ausländer
1. Bestand am 1. Juli 1904	14	86	—	6	24	82	—	24	102	—	19	43	102	—
2. Bestand am 1. Nov. 1904	12	82	—	9	23	78	2	22	79	—	20	33	87	1

Die Anstalt zählte also am 1. November 1904 auf 56 einheimische 168 auswärtige Schüler, von denen 61 hier, die übrigen auswärts wohnten.

3. Verzeichnis der Schüler der ersten Realklasse, die am 30. Juli 1904 die Schlußprüfung bestanden.

1. **Ackermann,** Edmund, aus Steinburg.
2. **Behrends,** Heinrich, aus Ingweiler.
3. **Bonnier,** Heinrich, aus Ingweiler.
4. **Burger,** Jakob, aus Kirweiler,
5. **Burkhardt,** Karl, aus Buchsweiler.
6. **Dommel,** Georg, aus Saarunion.
7. **Hell,** Lucian, aus Ettendorf.
8. **Hellriegel,** Emil, aus Pfalzburg.
9. **Hirtzel,** Georg, aus Buchsweiler.
10. **Köhl,** Karl, aus Weinburg.
11. **König,** Theodor, aus Schwindratzheim.
12. **Kuntz,** Eugen, aus Zellerhof.
13. **Lips,** Cornelius, aus Buchsweiler.
14. **Marchal,** Peter, aus Rothau.
15. **Merckling,** Philipp, aus Mühlhausen.
16. **Meuniet,** Karl, aus Neuweiler.
17. **Müller,** Ernst, aus Furchhausen.
18. **Peter,** Philipp, aus Schillersdorf.
19. **Reinoldt,** Moritz, aus Hamm.
20. **Riedling,** Karl, aus Buchsweiler.
21. **Samuel,** Moses, aus Dieuze.
22. **Silbereisen,** Karl, aus Buchsweiler.
23. **Stambach,** Friedrich, aus Dossenheim.
24. **Vogel,** Karl, aus Zabern.
25. **Wehrung,** Ernst, aus Buchsweiler.
26. **Wittich,** Heinrich, aus Buchsweiler.
27. **Ziegler,** Jakob, aus Hattmatt.
28. **Zinner,** Adolf, aus Lorenzen.

4. Verzeichnis der diesjährigen Abiturienten des Gymnasiums.

Nr.	Name und Vorname	Geboren am	Geboren in	Konfession oder Religion	Stand und Wohnort des Vaters	In der Anstalt seit	In Prima seit	Künftiger Beruf
1	**Arndt,** Albert	19. Juli 1885	Rappoltsweiler	ev.	Stationsvorsteher in Buchsweiler	Herbst 1894	Herbst 1903	Rechtswissenschaft
2	**Barth,** Heinrich	26. Okt. 1885	Offweiler	ev.	Lehrer in Offweiler	Herbst 1897	Herbst 1903	Baufach
3	**Bauer,** Gustav	19. Nov. 1883	Weinburg	ev.	† Lehrer in Weinburg	Herbst 1893	Herbst 1902	Theologie
4	**Genthe,** Walther	8. Juli 1885	Saarbrücken	ev.	Amtsgerichtssekretär in Saarbrücken	Juni 1904	Juni 1904	Philologie
5	**Klein,** Ernst	8. August 1886	Bosselshausen	ev.	Lehrer in Bosselshausen	Herbst 1896	Herbst 1903	Theologie
6	**Knauer,** Karl	6. Aug. 1886	Oberbronn	ev.	Pfarrer in Oberbronn	Herbst 1899	Herbst 1903	Bankfach
7	**Kummer,** Adolf	12. Sept. 1884	Ingweiler	ev.	Kantonalarzt in Ingweiler	Herbst 1894	Herbst 1902	Medizin
8	**Letz,** Emil	1. Dez. 1886	Ingweiler	ev.	† Gastwirt in Ingweiler	Herbst 1896	Herbst 1903	Philologie
9	**Liebrich,** Wilhelm	12. Jan. 1885	Durstel	ev.	Pfarrer in Durstel	Herbst 1896	Herbst 1903	Theologie
10	**Moser,** Rudolf	19. April 1885	Stephansfeld	ev.	Anstaltsökonom in Stephansfeld	Herbst 1902	Herbst 1903	Philologie
11	**Richert,** Theodor	2. Nov. 1887	Buchsweiler	ev.	Fabrikant in Buchsweiler	Herbst 1896	Herbst 1903	Kaufmannsstand
12	**Spehner,** Edmund	30. April 1886	Neuweiler	kath.	Lehrer a. D. in Neuweiler	Herbst 1896	Herbst 1903	Rechtswissenschaft
13	**v. Türckheim,** Bernh.	4. Juli 1886	Niederbronn	ev.	Hüttenbesitzer in Niederbronn	Herbst 1899	Herbst 1903	Technik

5. Verzeichnis der Schüler der 1. Realklasse, welche die diesjährige Schlußprüfung bestanden.

Nr.	Name und Vorname	Geboren am	Geboren in	Konfession oder Religion	Stand und Wohnort des Vaters	In der Anstalt seit	In 1 R seit	Künftiger Beruf
1	**Biedermann**, Jakob	13. Okt. 1888	Pfaffenhofen	ev.	Bierbrauer, Pfaffenhofen	Ostern 1901	Herbst 1904	Bierbrauer
2	**Biedermann**, Johann	4. Aug. 1888	Obermodern	ev.	Wirt, Kohlhütte	Herbst 1901	Herbst 1904	Ingenieur
3	**Buchy**, Gottfried	30. Aug. 1888	Drulingen	ev.	Postsekretär a. D., Drulingen	Herbst 1900	Herbst 1904	Kaufmann
4	**Burrus**, Karl	6. Mai 1886	Neuweiler	kath.	Landwirt, Neuweiler	1. Nov. 1903	Herbst 1904	Landwirt
5	**Debré**, Marcel	13. April 1889	Westhofen	isr.	Kaufmann, Westhofen	Ostern 1901	Herbst 1904	Kaufmann
6	**Ernwein**, Paul	24. Mai 1890	Buchsweiler	ev.	Bäcker, Buchsweiler	Herbst 1900	Herbst 1904	Steuerfach
7	**Grinenwald**, Friedr.	22. Aug. 1889	Pfaffenhofen	ev.	Müller, Pfaffenhofen	Herbst 1900	Herbst 1904	Müller
8	**Heilriegel**, Friedr.	2. April 1887	Wasselnheim	kath.	Gerichtsvollzieher, Pfalzburg	Herbst 1902	Herbst 1904	Techniker
9	**Hildebrandt**, Paul	7. Aug. 1887	Buchsweiler	ev.	Amtsgerichtssekretär, Buchsweiler	Weihnacht. 1897	Herbst 1904	Marinedienst
10	**Kauffmann**, Philipp	14. Okt. 1886	Schillersdorf	ev.	Schmied, Schillersdorf	Herbst 1901	Herbst 1904	Kaufmann
11	**Kauffmann**, Philipp	13. Jan. 1890	Paris	ev.	Wirt, Buchsweiler	Herbst 1900	Herbst 1904	Eisenbahndienst
12	**Lips**, Richard	9. Mai 1889	Landau	ev.	Gendarm, Buchsweiler	Neujahr 1902	Herbst 1904	Postdienst
13	**Müller**, August	27. Aug. 1888	Uttweiler	ev.	Lehrer, Uttweiler	Herbst 1898	Herbst 1904	Postdienst
14	**Müller**, Jakob	30. Dez. 1887	Imsheim	ev.	† Schreiner, Imbsheim	Herbst 1902	Herbst 1904	Postdienst
15	**Ostertag**, Heinrich	27. April 1886	Harskirchen	ev.	Fabrikdirektor, Harskirchen	Herbst 1900	Herbst 1903	Kunstgewerbe
16	**Rieb**, Karl	25. Jan. 1888	Schönburg	ev.	Müller, Schönburg	Herbst 1902	Herbst 1904	Marinedienst
17	**Schuler**, Hugo	3. Dez. 1887	Niederbronn	ev.	Steueraufseher, Buchsweiler	Herbst 1898	Herbst 1904	Ingenieur
18	**Specht**, Eduard	23. Nov. 1890	Buchsweiler	ev.	Wirt, Buchsweiler	Herbst 1900	Herbst 1904	Steuerfach
19	**Wittenmeyer**, Georg	5. Nov. 1889	Menchhofen	ev.	Hufschmied, Menchhofen	Herbst 1900	Herbst 1904	Postdienst
20	**Wolff**, Georg	9. Okt. 1888	Niederbronn	ev.	Fabrikaufseher, Zinsweiler	Herbst 1902	Herbst 1904	Ingenieur

6. Freiwilligenzeugnisse.

Außer den unter 3 aufgeführten Schülern der ersten Realklasse erhielten im Schuljahre 1903/1904 auf Grund ihrer Versetzung nach Obersekunda 8 Schüler das Freiwilligenzeugnis.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Im 2. und 3. Tertial des Rechnungsjahres 1904 erhielten Schulgeldfreistellen aus der *Landeskasse* 15 Schüler (3 ganze, 12 halbe Stellen) im Betrage von je 252 Mark; im 1. Tertial 1905 13 Schüler (3 ganze, 10 halbe Stellen) im Betrage von 304 Mark. Aus der *Schülerschen Stiftung* wurde im 2. und 3. Tertial des Rechnungsjahres 1904 das Schulgeld für 11 Schüler (4 ganze, 7 halbe Stellen) im Betrage von je 198 Mark, im 1. Tertial 1905 für 14 Schüler (7 ganze, 7 halbe Stellen) im Betrage von 368 Mark gezahlt. Endlich wurde aus der *Stiftung früherer Schüler* die Hälfte des Schulgeldes auf das ganze Jahr für 2 Schüler im Betrage von 50 und 40 Mark, außerdem im Sommertertial für 1 Schüler im Betrage von 20 Mark gezahlt.

Als außerordentliche Studienunterstützungen aus Landesmitteln erhielten 9 Schüler je 75 Mark, im ganzen 675 Mark.

r 1. Realklasse,
rüfung bestanden.

Nr.	Name und Vorname		d und Wohnort des Vaters	In der Anstalt seit	In 1 R seit	Künftiger Beruf
1	**Biedermann,** Jakob		Bierbrauer, Pfaffenhofen	Ostern 1901	Herbst 1904	Bierbrauer
2	**Biedermann,** Johann		irt, Kohlhütte	Herbst 1901	Herbst 1904	Ingenieur
3	**Buchy,** Gottfried		tsekretär a. D., Drulingen	Herbst 1900	Herbst 1904	Kaufmann
4	**Burrus,** Karl		wirt, Neuweiler	1. Nov. 1903	Herbst 1904	Landwirt
5	**Debré,** Marcel		nann, Westhofen	Ostern 1901	Herbst 1904	Kaufmann
6	**Ernwein,** Paul		er, Buchsweiler	Herbst 1900	Herbst 1904	Steuerfach
7	**Grinenwald,** Friedr.		r, Pfaffenhofen	Herbst 1900	Herbst 1904	Müller
8	**Hellriegel,** Friedr.		chtsvollzieher, Pfalzburg	Herbst 1902	Herbst 1904	Techniker
9	**Hildebrandt,** Paul		erichtssekretär, uchsweiler	Weihnacht. 1897	Herbst 1904	Marinedienst
10	**Kauffmann,** Philipp		d, Schillersdorf	Herbst 1901	Herbst 1904	Kaufmann
11	**Kauffmann,** Philipp		Buchsweiler	Herbst 1900	Herbst 1904	Eisenbahndienst
12	**Lips,** Richard		m, Buchsweiler	Neujahr 1902	Herbst 1904	Postdienst
13	**Müller,** August		er, Uttweiler	Herbst 1898	Herbst 1904	Postdienst
14	**Müller,** Jakob		iner, Imbsheim	Herbst 1902	Herbst 1904	Postdienst
15	**Ostertag,** Heinrich		rikdirektor, rskirchen	Herbst 1900	Herbst 1903	Kunstgewerbe
16	**Rieb,** Karl		, Schönburg	Herbst 1902	Herbst 1904	Marinedienst
17	**Schuler,** Hugo		eraufseher, chsweiler	Herbst 1898	Herbst 1904	Ingenieur
18	**Specht,** Eduard		Buchsweiler	Herbst 1900	Herbst 1904	Steuerfach
19	**Wittenmeyer,** Georg		fschmied, nchhofen	Herbst 1900	Herbst 1904	Postdienst
20	**Wolff,** Georg		ikaufseher, nsweiler	Herbst 1902	Herbst 1904	Ingenieur

se.

Außer den unt ten Realklasse erhielten im Schuljahre 1903/1904 auf sekunda 8 Schüler das Freiwilligenzeugnis.